Elektro Power II

Baustein der Energiewende

[05.08.2016] Das Förderprogramm Elektro Power II soll die Integration der Elektromobilität in die Energie-Infrastruktur unterstützen. Wesentlicher Bestandteil sind die Lade-Infrastruktur und Speichersysteme.

Das Bundeswirtschaftsministerium hat Anfang August 2016 das Förderprogramm Elektro Power II gestartet. Schwerpunkt sei es, die Elektromobilität als Baustein eines modernen Strommarktdesigns zu etablieren. Nach Angaben des Ministeriums zielt das Programm zudem darauf ab, die elektromobile Wertschöpfungskette im Bereich Produktion zu stärken und induktive Ladesysteme im öffentlichen Raum weiterzuentwickeln. Uwe Seidel, Leiter der Begleit- und Wirkungsforschung, erläutert: „Die Elektromobilität ist eine der zentralen Säulen der landes- und europaweiten Umstellung auf erneuerbare Energien im Rahmen der Energiewende, wird aber häufig auf die reine Nutzung von Elektrofahrzeugen reduziert. Künftig sind die Möglichkeiten durch die Integration der Elektromobilität in die Energie-Infrastruktur allerdings wesentlich größer, beispielsweise durch die Einbindung von Elektrofahrzeugen als dezentrale Energiespeicher in den Strommarkt.“ Wesentlicher Bestandteil des Förderprogramms seien deshalb Investitionen in die Entwicklung von Lade-Infrastruktur und Speichersystemen.

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, Bundeswirtschaftsministerium, Elektro Power II, Förderprogramm